

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09297930
Kreis Leipzig, Stadt
Gemeinde Leipzig, Stadt
Anschrift Etkar-André-Straße 21
Gem. * Fl-stck. * Flur Gohlis * 815

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; späthistoristische Klinkerfassade mit Jugendstilanklängen, Kunststeingliederungen, Tordurchfahrt und ehemals Laden, ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Das Mietshaus mit roter Klinkerfassade wurde 1902 von Architekt Richard Ludwig entworfen und durch Friedrich Hermann Rödiger mit Eigenmitteln ausgeführt. Weitere Eigentümer sind namhaft: Maurermeister Franz Ludwig Wendt (ab 1904), Amtsgerichtssekretär Ernst Emil Bauer gemeinsam mit Kaufmann Gustav Ernst Hermann Wrück (1910), Hulda verehelichte Brause geb. Möbius (1920), Milchhändler Alfred Brause (1921); 1997-2000 Umbau und Sanierung unter Bauherrenschaft von Michael Groh MGP aus München. In jeder Etage waren drei Wohnungen vorgesehen, im Erdgeschoss Durchfahrt und ein Fleischerladen; Einrichtung einer Dachgeschosswohnung 1921 durch Architekt Otto Süße aus Schönefeld. Der viergeschossige Bau mit reicheren Fensterrahmen in den beiden mittleren Etagen; während die Formen der Kunststeingliederungen überwiegend noch dem Späthistorismus verhaftet sind, zeigen sich im Dekor Jugendstilanklänge (Seerosenmotive). Entstellende Dachgeschossgauben während der letzten Sanierung aufgesetzt; keine Hofbebauung mehr vorhanden. Straßenraumakzentuierender Mietshausbau mit Geschichtswert, Zeugnis der städtebaulichen Entwicklung in Gohlis-Mitte.
LfD/2012

Datierung 1902 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer LIX/30/4
Aufnahmejahr 1997
Fotograf Schaal, Robert
Beschreibung Mietshaus in geschlossener Bebauung



Fotonummer F 09297930 A
Aufnahmejahr 2014
Fotograf Trajkovits, Thomas
Beschreibung Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

